Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport der
Gemeinde Aumühle am Donnerstag, dem 05.02.2009 - Nr.1/2009 - 20.00 Uhr in
Aumühle (Realschule (Navi-Raum), Ernst-Anton-Straße), lu

Anwesend: **Vorsitzende Dr. med. Andrea Nigbur**
stellv. Vorsitzender Kaspar von Wedel
Mitglied Frank Erkelenz
Mitglied Gabriele Garmsen
Mitglied Bernd-Ulrich Leddin
Mitglied Dr. Angelika Müller
Mitglied Ottmar Schümann

Es fehlen: ---

Außerdem: Bürgermeister Dieter Giese
Gemeindevertreter Axel Mylius
Gemeindevertreterin Barbara Neinass
Gemeindevertreter Prof. Dr. Baumann
Gemeindevertreter Alexander Bargon
Gemeindevertreter Burghart Tessendorff
Herr Neinass
Frau Remmele
stellv. Mitglied Herr Dr. Peschel
Frau Kunde
Herr Barczynski
stellv. Mitglied Herr Baumgard
Frau Edler, Gleichst.-Beauftragte
Frau Gohle als Protokollführerin

Zu TOP 1. Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende, Frau Dr. med. Andrea Nigbur, eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport um 20.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Sie stellt fest, dass

- a) die Mitglieder des Gremiums durch schriftliche Einladung vom 13.Januar 2009 ordnungsgemäß eingeladen worden sind,
- b) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung öffentlich bekannt gemacht worden sind,
- c) der Ausschuss beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.

Zu TOP 2. Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil

Es bestehen keine Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Tagesordnung; sie ist damit genehmigt und lautet wie folgt:

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil
3. Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 02.12.2008
4. Vorstellung des energetischen Konzeptes für die Schule (Herr Quast, Herr Eßmann)
5. Erörterung eines Nutzungskonzeptes für den Realschulteil
-Schaffung eines „Kinder-Campus“ auf dem Gelände der Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule Aumühle
6. Anfragen und Mitteilungen

Abstimmungsergebnis:

7	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
0	Stimmenthaltung

Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 02.12.2008

Es bestehen keine Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Niederschrift, sie gilt damit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

7	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
0	Stimmenthaltung

Zu TOP 4. Vorstellung des energetischen Konzeptes für die Schule (Herr Quast, Herr Eßmann)

Sachverhalt:

Die Vorschriften zur Energieeinsparung zwingen vor allem Kommunen, in und an öffentlichen Gebäuden umgehend die erlassenen gesetzlichen Vorgaben umzusetzen. Dies betrifft im Falle von Aumühle vor allem die Schule. Gemäß EU-Recht, müssen die strengen Normen bei Gebäuden, die mehr als 1.000 m² Grundfläche aufweisen und der Öffentlichkeit zugänglich sind, umgesetzt werden. Festgeschrieben in der DIN 18599, die ab 01.01.2009 in Kraft getreten ist.

Die Ermittlung der notwendigen energieeinsparenden Maßnahmen für den gesamten Schulbereich (Schulgebäude, beide Turnhallen, Hausmeisterwohnung und Anbau)

wurde im Jahre 2008 in Auftrag gegeben und liegt inzwischen vor (Vorstellung des Ergebnisses mit Lösungsvorschlag erfolgt in den Sitzungen der Ausschüsse durch den beauftragten Architekten und Ingenieur.

Bei Umsetzung der empfohlenen energieeinsparenden Maßnahmen kann ca. 1/3 der heutigen Kosten beim Gas- und Stromverbrauch eingespart werden (siehe Berechnung).

Die ermittelten Sanierungskosten für den gesamten Schulbereich belaufen sich auf ca. **929.396,90 €**. Nur in Teilbereichen der Schule diese vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Maßnahmen durchzuführen, um Kosten einzusparen, ist jedoch nicht empfehlenswert, denn der gesamte schulische Bereich steht der Öffentlichkeit zur Verfügung (Schulbetrieb, sportliche Aktivitäten durch Vereine/Verbände, Nutzung der Klassenräume durch die VHS usw.).

Da der Gesetzgeber die Reduzierung des Energieverbrauches per Gesetz vorschreibt, werden finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt. So können zur Finanzierung dieser Maßnahmen bei der KfW-Bank Darlehen zu einem Zinssatz von derzeit 1,25 % beantragt werden.

Für den Fall, dass die Gemeinde einen Antrag für ein Darlehen in der entsprechenden Höhe stellt und dieser genehmigt werden sollte, könnte z.B. bei 1,25 Zinsen und 2 % Tilgung ein Großteil der jährlichen Belastung durch Einsparung beim Energieverbrauch bezahlt werden.

Erwartete jährliche Einsparung an Energiekosten ca 40 % ca. **49.000,00 €**

Jährliche Darlehnstilgung (1,25 % Zinsen + 2 Tilgung) ca. **30.205,00 €**

Jährliche Darlehnstilgung (1,25 % Zinsen + 3 Tilgung) ca. **39.499,00 €**

Eine Finanzierung durch Entnahme aus der Rücklage kann nicht empfohlen werden.

Nach den Regelungen des Gemeindehaushaltsrechtes ist bei einer zu planenden Kreditaufnahme eine Nachtragsatzung zum Haushaltsplan 2009 zu erlassen.

Es werden einige Fragen zu dem Thema gestellt. Es entsteht eine Diskussion und Herr Quast führt weiter aus.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport empfiehlt der Gemeindevertretung die Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule gemäß der vorliegenden Variante P2B des Architektenbüros Quast sanieren zu lassen.

Die Verwaltung wird gebeten, die entsprechenden Verhandlungen mit der Denkmalschutzbehörde gem. des Vorschlages des Architektenbüros Quast durchzuführen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	7	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltung

Zu TOP 5. Erörterung eines Nutzungskonzeptes für den Realschulteil

Sachverhalt:

Die Umsetzung des Schulgesetzes zum Schuljahr 2010/2011 zwingt alle Gemeinden, die Schulträger sind, Entscheidungen zu treffen. Die vorgeschriebenen Schülerzahlen (Regionalschule 240, Gemeinschaftsschule 300) bedeutet nach derzeitigem Stand, dass am Schulstandort Aumühle beide Schulformen wegen zu geringer Schülerzahlen nicht genehmigt würden.

Erste Alternative:

Einrichtung einer Außenstelle einer Regional- bzw. einer Gemeinschaftsschule beantragen. Nur möglich, wenn z.B. ein Schulverband mit Reinbek oder Wentorf gegründet wird. In beiden Gemeinden wurden bisher keine aussagekräftigen Beschlüsse gefasst. Die Gefahr, dass die Außenstelle nach einiger Zeit aufgelöst wird, ist sehr hoch. Die Unterrichtung der Schüler gestaltet sich schwierig.

Zweite Alternative:

Die Gemeinde trifft keine Entscheidung. Die Realschule wird dann zum Schuljahr 2010/2011 automatisch eine Regionalschule. Wegen fehlender Schülerzahlen würde voraussichtlich der Schulstandort für die Regionalschule geschlossen. Bestenfalls würden im Jahre 2015 die letzten Schüler die Schule mit dem Realschulabschluss verlassen.

Dritte Alternative:

Bei ausreichenden Schülerzahlen, mindestens Zweizügigkeit im Einschulungsjahr 2009, würde die Realschule Aumühle zum Schuljahr 2010/2011 Regionalschule werden. In diesem Fall könnte voraussichtlich der Schulstandort erhalten bleiben. Deshalb müsste auf diese Alternative in der Öffentlichkeit verstärkt hingewiesen werden.

Herr Giese erläutert den Sachverhalt und es entsteht eine Diskussion zu diesem Thema. Es werden Überlegungen darüber angestellt, wie nach einer evtl. Schließung der Schule, mangels fehlender Schülerzahlen, die Räumlichkeiten genutzt werden können. Es wird überlegt, dass die KITA in diese Räume ziehen könnte.

Frau Edler spricht nicht als Gleichstellungsbeauftragte, sondern als Leiterin der KITA. In ca. 2 Jahren erlischt die Betriebserlaubnis der KITA, da die Räumlichkeiten zu klein sind. Da die Anmeldezahlen hoch sind und nun schon nicht mehr alle Kinder aufgenommen werden können, muss hier auch noch eine Lösung gefunden werden. Die KITA allerdings so führt sie aus darf nicht in die Räumlichkeiten der Schule ziehen ohne Umbaumaßnahmen die einen erheblichen Kostenaufwand nach sich ziehen würden.

Beschluss:

Der Ausschuss Kultur, Bildung und Sport beschließt, zur Sicherung der anstehenden

Investitionen dieses langfristige Nutzungs-Konzept planerisch bei der Sanierung des Gebäudes zu berücksichtigen und beauftragt die Verwaltung, wegen der möglichen Zeitpläne für die Umsetzung des Schulgesetzes das Gespräch mit der Aufsichtsbehörde zu suchen. Zudem empfiehlt er der Gemeindevertretung, dieses Nutzungskonzept zu beschließen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	3	Ja-Stimmen
	2	Nein-Stimmen
	2	Stimmenthaltung

Zu TOP 6. Anfragen und Mitteilungen

Die Informationsveranstaltung zum TUS Aumühle-Wohltorf findet am 02. März statt.

Schließung der öffentlichen Sitzung um 22:07 Uhr.

Dr. A. Nigbur
Vorsitzende

I. Gohle
Protokollführerein